

Ruhe, Revolution und Risiko

VERANSTALTUNGEN
SOMMERSEMESTER 2026



Orchesterzentrum|NRW
Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW

Unsere Kooperationen

Das Orchesterzentrum|NRW pflegt exklusive Kooperationen, darunter die Mahler Chamber Orchestra Academy, sowie die Orchesterpraktika|NRW. Diese ermöglichen Studierenden wertvolle Praxiserfahrungen in namhaften Orchestern wie:

- den Dortmunder Philharmonikern
- den Essener Philharmonikern
- den Bochumer Symphonikern
- den Duisburger Philharmonikern
- der Neuen Philharmonie Westfalen
- dem Sinfonieorchester Wuppertal
- dem Sinfonieorchester Aachen
- der Nordwestdeutschen Philharmonie
- der Philharmonie Südwestfalen
- dem Orchester Hagen
- den Niederrheinischen Sinfonikern



Kunststiftung
NRW



ESSENER PHILHARMONIKER
SINFONIEORCHESTER AACHEN

KÖLNER
KAMMER
ORCHESTER



orchesterhagen



ENSEMBLE
MUSIKFABRIK



Vorwort

Innere Sammlung, revolutionärer Aufbruch und künstlerisches Wagnis, das sind die prägenden Elemente unseres aktuellen Semesterprogramms. Von der spirituellen Ruhe in Bachs „Matthäus-Passion“ über Beethovens und Bernsteins aufbrechende Formkraft bis zu Strawinskys, Adams' oder Ginasteras klanglichen Experimenten begegnen sich Tradition und Erneuerung. Mahler, Strauss und Tschaikowsky führen an emotionale und orchestrale Grenzen, während Kammermusik von Brahms bis Dutilleux intime Räume öffnet. Zugleich wird das Programm zum Erlebnis- und Lernort für unsere Studierenden: In der unmittelbaren Begegnung mit diesen Werken erfahren sie musikalische Tradition als lebendige Praxis, erproben künstlerische Verantwortung und entwickeln ihr eigenes interpretatorisches Profil. So erzählt das Programm von Musik als Balance zwischen Kontemplation, Revolution und dem Mut zum Risiko

Ihr Alexander Hülshoff, Künstlerischer Leiter OZM



Inhalt

Das Orchesterzentrum	4
Unsere Kooperationen	2
Unser Haus	4
Unsere Aktivitäten	5
Das Sinfoniekonzert 2026	6
Dirigent	8
Violinist	10
Konzertmeister	12
Der Eventkalender	14
April	16
Mai	21
Juni	25
Juli	30
September	33
Die Spielorte	35



Unser Haus: Das

Für eine Zukunft im Orchester

Erste derart spezielle hochschulübergreifende Ausbildungsstätte in Europa

Das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund ist eine gemeinsame Einrichtung der vier staatlichen Musikhochschulen Nordrhein-Westfalens (Detmold, Düsseldorf, Essen und Köln) und die erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte für angehende Orchestermusiker*innen in Europa. Im Mittelpunkt steht der Masterstudiengang „Orches-

terspiel“, der Studierende in vier Semestern praxisnah und gezielt auf eine Karriere in renommierten Orchestern vorbereitet. Das Programm richtet sich an Absolvent*innen von Musikhochschulen, die ihre Zukunft im Orchester sehen und eine umfassende Spezialisierung anstreben

Heimspiele im eigenen Saal, zu Gast auf vielen Bühnen

Das große Sinfonieorchester des Orchesterzentrum-|NRW, die OZM|Symphony, konzertiert regelmäßig im Konzerthaus Dortmund und im Orchesterzentrum unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Vassily Sinaisky, Markus Stenz, Pablo Mielgo, Pedro Halffter, Karl-Heinz Steffens, Eduard Topchjan u.v.a.m. Zudem treten Gastsolist*innen und Konzertmeister*innen führender Orchester auf, darunter die Wiener Philharmoniker, die Berliner Philharmoniker, die Staats-

kapelle Berlin und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Einer der Höhepunkte der letzten Jahre war ein Konzert zusammen mit dem legendären Pinchas Zukerman als Solist und Dirigent.

Darüber hinaus gastierte die OZM|Symphony im Konzerthaus Berlin, der Rudolf-Oetker-Halle in Bielefeld, im Kulturzentrum Herne, sowie im Kurhaus Bad Hamm; während internationale Konzertreisen das Orchester bereits nach Brasilien und Kuba führten.





Alberto Ginastera (1916–1983) | Variaciones Concertantes
Ernest Chausson (1855–1899) | Poème op. 25 für Violine und Orchester
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893) | Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

31.5.

Klangbilder des Schicksals

Ginastera, Chausson & Tschaikowsky



Symphoniekonzert

Brasilianischer Weltbürger

Zuhause in vielen Konzertsälen – engagiert in der Musikbildung

Der international gefeierte Dirigent FABIO MECHETTI ist seit 2008 Musikdirektor und Chefdirigent der Philharmonie Minas Gerais in Belo Horizonte, Brasilien. Im Jahr 2015 wurde seine herausragende Leitung des Orchesters mit dem Minas Gerais Prize for Economic Development gewürdigt, der die außergewöhnliche Expansion und Vitalität der Organisation während seiner Amtszeit würdigt. Zu seinen früheren Direktorenposten gehören das Syracuse Symphony; die Malaysische Philharmonie in Kuala Lumpur; das Spokane Symphony Orchestra, wo er zum Music Director Laureate ernannt wurde; und das Jacksonville Symphony Orchestra, wo er heute emeritierter Musikdirektor ist.

Neben seinem Orchesterdebüt in der Carnegie Hall mit dem New Jersey Symphony Orchestra trat er als Gastdirigent bei Orchestern in den gesamten Vereinigten Staaten auf, darunter das Pacific Symphony Orches-

tra und die Orchester von Austin, Charlotte, Omaha, Phoenix, Rochester, San Antonio, San Jose, Seattle, Utah und das Long Island Philharmonic. Weltweite Engagements umfassen das Auckland Philharmonia/Neuseeland, das BBC Scottish Symphony/Glasgow, das Odense Symphony Orchestra/Dänemark, das Quebec Symphony/Kanada, das RTVE Symphony Orchestra/Madrid und das Tampere Philharmonic/Finnland. Er ist auch ein häufiger Gastdirigent in Brasilien, Mexiko, Puerto Rico, Spanien und Venezuela sowie in ganz Japan und Skandinavien.

Neben der Positionierung des Minas Gerais Philharmonic Orchestra als führende Organisation in Brasilien hat Fabio Mechetti erfolgreich eine Aufnahmepartnerschaft mit Naxos aufgebaut. Zu den jüngsten Projekten gehören Arbeiten von Heitor Villa-Lobos. In der Saison 2016/2017 trat das Orchester auch in Costa Rica auf und absolvierte kürzlich eine Tournee durch Argenti-

nien, Chile und Uruguay. Als erfahrener Operndirigent gab Mechetti sein Debüt in den USA am Washington (D.C.) Oper, war Musikdirektor der Oper von Rio de Janeiro und leitete Produktionen in Syrakus, Spokane und Brasilien. Während seiner Zeit beim Jacksonville Symphony Orchestra leitete er auch dreizehn inszenierte Opern.

Fabio Mechetti, der 1989 den Malko International Conducting Competition in Dänemark gewann, war stellvertretender Dirigent des National Symphony Orchestra/Washington, D.C. und Hausdirigent des San Diego Symphony Orchestra. Seine Kinderprogramme in Washington gewannen 1985 den National Endowment for the Arts Award für das beste Bildungsprogramm in den Vereinigten Staaten.

Fabior Mechetti hat einen Master of Music in Dirigieren und Komposition von der Juilliard School.

Dirigent: Fabio Mechetti



Violinist Michael Shaham

„Wunderbare Leichtigkeit“

*Virtuoser Solokünstler und
kollegialer Teamplayer*

*„Shaham spielte mit der Wärme eines süßen und
schnellen Vibratos. Von Anfang an zeigte er wunderbare
Leichtigkeit in seinem Spiel – die Noten
flossen mühelos heraus.“*

Violonist.com

MICHAEL SHAHAM hat sich als bemerkenswerter Soloviolinist etabliert und spielt mit einer Vielzahl von Orchestern, darunter das Israel Philharmonic Orchestra, das Tokyo Philharmonic Orchestra, das Vienna Radio Symphony Orchestra, das Montreal Symphony Orches-



tra, das National Symphony Orchestra of Colombia, das Jerusalem Symphony Orchestra, das Israel Symphony Orchestra, Israel Camerata, das Israel Chamber Orchestra, das Haifa Symphony Orchestra, das Raana-na Symphonette und das Netanya Kibbutz Chamber Orchestra.

2022 gewann Michael den ersten Preis beim ISA Challenge Wettbewerb in Österreich, gefolgt vom zweiten Preis beim Kreisler Wettbewerb in Wien. 2023 war er



Preisträger des Concours musical international de Montréal und gewann 2025 den ersten Preis bei den Aviv-Wettbewerben in Tel Aviv. Früher in seiner Karriere wurde ihm der Arkady Fomin Award (2018) verliehen, was zu einer Aufführung von Bachs Doppelkonzert mit Vadim Gluzman und dem Jerusalem Symphony Orchestra zu Ehren von Henryk Szeryng führte. Michael wurde in eine musikalische Familie geboren

und ist der Sohn des renommierten Geigers Hagai Shaham, dessen Talent schon in jungen Jahren deutlich wurde. Er erhielt ab dem zehnten Lebensjahr mit Auszeichnung Stipendien sowohl von der America-Israel Cultural Foundation als auch vom Jerusalem Music Centre und legte damit den Grundstein für seinen künstlerischen Weg.

Michael ist Absolvent des Curtis Institute of Music, wo er bei Ida Kavafian und Shmuel Ashkenasi studierte,

und setzt derzeit sein Studium an der Kronberg Academy in Deutschland bei Mihaela Martin fort.

Neben seiner Solokarriere ist Michael ein aktiver Kammermusiker. Er arbeitete mit namhaften Künstlern wie den Geigern Gidon Kremer, Vadim Gluzman und Grigory Kalinovsky, den Bratschisten Lawrence Power und Ron Ephrat, den Cellisten Gary Hoffman, Raphael Wallfisch und Hillel Zori, sowie den Pianisten Anton Mejias, Avedis Kouyoumdjian und Arnon Erez zusammen. In der kommenden Saison wird er mit Sir András Schiff in der Wigmore Hall in London auftreten.

Michael spielt eine außergewöhnliche Violine von Omobono Stradivari, bekannt als die „Blagrove“ (Cremona um 1705) – eine großzügige Leihgabe von einem Mitglied der Stretton Society.

Einfallsreich und eloquent

*In vielen Rollen auf der Suche
nach der Essenz der Musik*

Der einfallsreiche und eloquente ÖNDER BALOĞLU ist bekannt für seine atemberaubende Kunstfertigkeit und abenteuerliche Herangehensweise an die Programmgestaltung. Mit einer Technik, die Virtuosität und hinreißende Finesse in sich vereint, präsentiert Önder ein innovatives musikalisches Universum.

Er ist ein vielseitiger Geiger auf der Suche nach den Essenzen der Musik: als Solist, Kammermusiker, Konzertmeister, künstlerischer Leiter, Professor und als musikalischer Leiter, der in den meisten Teilen Europas, Asiens und Südamerikas tätig ist.

Als Solist teilte er die Bühne mit den meisten türkischen Orchestern sowie mit renommierten deutschen Orchestern und Ensembles. Seine Leidenschaft für die Kammermusik lenkte Önder in einen anderen Aspekt, indem er Orchester aus der Konzertmeisterposition dirigierte.

Exzentrische und ungewöhnliche Programme und Konzepte präsentiert er in der Konzertreihe Les essences. Zu seinen geschätzten



A vertical photograph on the left side of the slide shows a violinist's hands and the lower part of a violin. The violinist is wearing a dark suit jacket. The background is a warm, out-of-focus interior with light-colored walls and a doorway.

Violinist Önder Baloğlu

künstlerischen Partnern zählen Anja Lechner, Rebekka Hartmann, Boris Bloch, Vladimir Mendelssohn, Nino Gvetadze, Anastasia Kobekina, Klaus Mäkelä, Elina Vähälä, Alissa Margulis, Harriet Krijgh, Marc Bouchkov und Fazıl Say.

Önder ist ein begeisterter Verfechter der zeitgenössischen Musik und ein begnadeter Improvisator und tauscht sich regelmäßig mit Menschen aus dem gesamten künstlerischen Spektrum aus.

Ungehemmt von konventionellen Genregrenzen und bekannt für seine innovative Programmgestaltung, entwarf er während des ersten Lockdowns im Jahr 2020 sein Projekt „Unvoiced Diaries“ und beauftragte – gemeinsam mit der Gedik-Stiftung in Istanbul – 24 türkische Komponisten, die auf der ganzen Welt leben, einminütige Miniaturen für Solovioline zu komponieren, die speziell für Social-Media-Plattformen wie Instagram, Facebook und YouTube konzipiert und im Jahr in den sozialen Medien veröffentlicht wurden.

Eventkalender



Kurhaus Bad Hamm

Alexander Hülshoff



Vilde Frang



Apr

Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion

**Samstag, 04. April
2026 | 16:00 Uhr**

04

OZM|Soloists, Lothar R. Mayer | Leitung
Chor des Musikvereins Lippstadt

**Kurhaus Bad Hamm,
Ostenallee 87, 59071
Hamm, Eintritt ab 20,80 €**

American Voices – Kammermusik aus den USA

Anlässlich „250 Jahre Gründung USA“

**Freitag, 10. April
2026 | 18:30 Uhr**

10

OZM|Soloists
Alexander Hülshoff | Leitung und Violoncello, Rainer M. Klaas | Klavier
Leonard Bernstein – Sonate für Klarinette und Klavier; Amy Beach – Klavierquintett in fis-Moll
op. 67; Samuel Barber – Adagio für Streichquartett op. 11; John Adams – „Shaker Loops“

**Kammermusiksaal
Eintritt frei**

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass mit Vilde Frang

**Samstag, 11. April
2026 | 18:30 Uhr**

11

Vilde Frang | Mentorin Violine; Michael Lewin, Michael Shaham, Margarita Pochabut, Noa
Wildschut | Mentees der Stretton xMP
Werke von Brahms, Beethoven und anderen

**Kammermusiksaal
Eintritt frei**

17

Apr

15

Mittwoch, 15. April
2026 | 17 + 19:30 Uhr

In the Dark – A Concert Experience by Concerto Köln

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ein Konzert im völligen Dunkeln. Ohne Blickkontakt, ohne Bühne – nur Klang. Concerto Köln lädt im Orchesterzentrum Dortmund zu einem außergewöhnlichen Hörerlebnis ein, bei dem Musik den Raum durchwandert und vertraute Werke plötzlich ganz neu erscheinen. Aufgrund der besonderen Konzertform ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter info@orchesterzentrum.de.

23

Donnerstag, 23. April
2026 | 18:30 Uhr

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass mit Pablo Ferrández

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Gianna Fratta | Gastdirigentin, Pablo Ferrández | Mentor Violoncello
Hugo Svedberg | Violoncello – Mentee des Stretton xMP
OZM|Soloists

Robert Schumann | Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129
Igor Strawinsky | Pulcinella-Suite
Frank Martin | Concerto für 7 Blasinstrumente, Pauken, Schlagwerk und Streichorchester (1949)

Apr



Concerto Köln

Hugo Svedberg



Gianna Fratta



Mai



Oliver Triendl



Karl-Heinz Steffens

Michal Friedländer



01

Freitag, 01. Mai 2026 | Kammermusik für Klavier und Bläser
18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Oliver Triendl | Klavier; OZM|Soloists

Francis Poulenc | Sextett

Kalevi Aho | Quintett

Henri Dutilleux | Sonatine für Flöte und Klavier

Ludwig van Beethoven | Quintett Es-Dur op. 16

20

Lieben Sie Brahms?....

**Samstag, 02. Mai
2026 | 18:30 Uhr**

02

Michal Friedländer | Klavier; Karl-Heinz Steffens | Klarinette
Alexander Hülshoff | Violoncello

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Johannes Brahms

Sonate Nr. 1 f-Moll Klavier und Klarinette op. 120 Nr. 1; Sonate Nr.1 e-Moll op.38;

Trio a-Moll für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 114

Beethoven Projekt I

**Sonntag, 03. Mai
2026 | 11:00 Uhr**

03

Michal Friedländer | Klavier; Karl-Heinz Steffens | Klarinette; Alexander Hülshoff | Violoncello

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ludwig van Beethoven

Trio B-Dur für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 11 („Gassenhauer-Trio“);

Klaviertrio op. 38 Es- Dur für Klavier, Klarinette/Violine und Violoncello („Grand Trio“)

Mai

10

Sonntag, 10. Mai
2026 | 11:00 Uhr

Mahlers späte Sinfonie

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Marius Smolij | Leitung
OZM|Soloists

Gustav Mahler | Sinfonie Nr. 9 – in 4 Sätzen (1908)
arrangiert für Kammerensemble von Klaus Simon

17

Sonntag, 17. Mai
2026 | 18:30 Uhr

WuWei Trio

Konzert und Meisterkurs

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Martin Stegner | Viola, Janne Saksala | Kontrabass, Wu Wei | Sheng
Werke von Johann Sebastian Bach, Telemann, Vivaldi und NiRr

18

Montag 18. Mai
2026 | 10 –14 Uhr

Meisterkurs Viola, Kontrabass und Improvisation:
Künstlerische Ausgestaltung

22



Mariusz Smolij



WuWei Trio

Mai

31

**Sonntag, 31. Mai
2026 | 18:00 Uhr**

SINFONIEKONZERT

Klangbilder des Schicksals: Ginasteras virtuose
Variationen & Tschaikowskys dramatische Fünfte

**Konzerthaus
Dortmund**

Eintritt 17 € | ermäßigt
8,50 €

Kartenvorverkauf:
Ticketing Konzerthaus
Dortmund
Telefon
0231_22696200

OZM|Symphony
Fabio Mechetti | Leitung
Michael Shaham | Solist Violine
Mentee des Stretton xMP
Önder Baloğlu | Konzertmeister

Alberto Ginastera (1916-1983) | Variaciones Concertantes
Ernest Chausson (1855-1899) | Poème op. 25 für Violine und Orchester
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893) | Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

OZM|Symphony im Konzerthaus Dortmund



„Zukunftsmusik“

Klavierkonzert

Dienstag, 02. Juni
2026 | 18:30 Uhr

Ilaria Loatelli | Klavier

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Werke von Beethoven, Chopin, Brahms und Prokofjew

Ilaria Loatelli



Jun

04

**Donnerstag, 04. Juni
2026 | 10–15 Uhr**

Cihat Aşkin

Masterclass mit öffentlicher Mockaudition (Probespielsimulation) und Konzert

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Cihat Aşkin | Violine

05

**Freitag, 05. Juni
2026 | 18.30 Uhr**

Rezital Cihat Aşkin | Violine und Ievgeniia Iermachkova | Klavier
Werke von Beethoven, Aşkin und Brahms.

12

**Freitag, 12. Juni
2026 | 18.30 Uhr**

Jiyoony Lee

Konzert und Masterclass

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Jiyoony Lee | Violine, 1. Konzertmeisterin Staatsoper Berlin; Boris Kusnezow | Klavier

Johannes Brahms

Violinsonate Nr. 1 in G-Dur op. 78 (1878/79); Violinsonate Nr. 2 in A-Dur, op. 100 (1886);

Violinsonate Nr. 3 in d-Moll op. 108 (1886–1888)

13

**Samstag, 13. Juni
2026 | 10–15 Uhr**

OZM|Masterclass: öffentliche Mockaudition für Konzertmeister-Positionen

26



Cihat Aşkin

Jiyeon Lee



Jun

Önder Baloğlu



Pedro Halffter

Jun

Beethoven Projekt II

Freitag, 19. Juni
2026 | 18:30 Uhr

19

Önder Baloğlu | Violine
Çağdaş Özkan | Klavier
OZM|Soloists

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ludwig van Beethoven | Sonaten für Violine und Klavier

Samstag, 20. Juni
2026 | 15:30 Uhr

20

Zentralbibliothek
Essen
Eintritt frei

Pedro Halffter – Richard Strauss I

Donnerstag, 25. Juni
2026 | 18:30 Uhr

25

Pedro Halffter | Leitung
OZM|Soloists

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Richard Strauss | „Don Quixote“ op.35 (recomposed by Pedro Halffter)
Pedro Halffter | Klavierquintett Hommage an Dalí und Beethoven

29

Jun

26

Freitag, 26. Juni 2026
| 18:30 Uhr

Pedro Halffter – Richard Strauss II

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Pedro Halffter | Leitung
OZM|Soloists

Pedro Halffter | Winterreise (recomposed by Pedro Halffter)
Richard Strauss | Metamorphosen

Jul

03

Freitag, 03. Juli 2026 |
18:30 Uhr

LES ESSENCES spielen Mozart

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Cem Önertürk | Querflöte
Hanna Rabe | Harfe
Önder Baloglu | Violine und Harfe

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 1 Es-Dur KV 16, Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299, Symphonie Nr. 5 B-Dur KV 22, Symphonie Nr. 13 F-Dur KV 112
Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219

30



Pedro Halffter

LES ESSENCES



Jul

05

Sonntag, 05. Juli
2026 | 11:00 Uhr

Open chamber - Matinee

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM|Soloists

Die Studierenden werden selbst das Programm gestalten.
Dieses wird zeitnah bekannt gegeben.



OZM|Soloists

Desar Sulejmani



Fine Arts Quartett



Young Person's Guide to the Orchestra"

Freitag, 11. September
2026 18:30 Uhr

11

Western Balkans Youth Orchestra (WBYO)
Desar Sulejmani | Leitung

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Benjamin Britten | Young Person's Guide to the Orchestra
... und weitere spannende Werke renommierter Komponisten

Klassik trifft Fine Arts

Dienstag, 29. September
2026 18:30 Uhr

29

Fine Arts Quartett
Ralph Evans und Efim Boico – Violine, Gil Sharon – Viola,
Niklas Schmidt – Violoncello

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ludwig van Beethoven | Quartett F-Dur für zwei Violinen, Viola
und Violoncello op. 18 Nr. 1

Franz Schubert | Quintett C-Dur für zwei Violinen, Viola
und 2 Violoncelli, D 956 op. post. 163

Sep

30

Mittwoch, 30. September 2026 | 18:30 Uhr „Reise mit meinem Cello durch Brasilien“
Werke von Bach, Villa-Lobos, Presgrave u.a.

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Fabio Presgrave | Violoncello
OZM|Soloists



Fabio Presgrave

Anfahrt

Per Bahn/ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Dortmund erreichen Sie das Orchesterzentrum|NRW in fünf Minuten zu Fuß: Richtung Stadtmitte, gleich nach der Ampelanlage links herum dem Königswall folgen, bis Sie rechts in die Brückstraße einbiegen können.

Mit dem Auto

In unmittelbarer Nähe des Orchesterzentrum|NRW befinden sich die Parkhäuser Bissenkamp, Kuckelke, Königswall und die Konzerthaus Tiefgarage. Ein Verkehrsleitsystem führt Sie über den Dortmunder Innenstadtring (Wallring) zu den Parkhäusern. Eine direkte Anfahrt mit dem Auto ist nicht möglich, da sich das Orchesterzentrum|NRW in einer Fußgängerzone befindet.

Bildnachweise

S. 1: Eugênio Sávio/Gianna Fratta/Montage GM; S. 3: Alessandro Panetto; S. 4, S. 36: Michael Rasche; S. 5: Daniel Plonka; S. 6/7: Georg Schreiber; S. 9: Rafeal Motta; S. 10: Marion Schönenberger; S. 12: Anna Tena; S. 16: Matthias Böhm/wikipedia, Peter Adamik, Marion Schönenberger; S. 19: Sonja Werner, Gianna Fratta, Marion Schönenberger; S. 20: Piano Dvorak, Stefan Wildhirt, Myrna Maakaron; S. 23: Mariusz Smolij, Janne; S. 24: Daniel Plonka; S. 25: Eduardo Brena; S. 27: Cihat Aşkin, Jiyoung Lee; S. 28: Pedro Halffter privat, Anna Tena; S. 31: Pedro Halffter, Mischa Blank; S. 32: OZM, Fine Arts Quartett, Mimoza Elgt; S. 34: Fabio Presgrave

Spielorte



Orchesterzentrum|NRW
Brückstraße 47,
44135 Dortmund
0231 725168-0



Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21,
44135 Dortmund
0231-22696200



Kurhaus Bad Hamm
Ostenallee 87,
59071 Hamm
02381-175555



Zentralbibliothek Essen
Hollestraße 3.
45127 Essen
0201-88 42 419

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Orchesterzentrum|NRW

Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW



Orchesterzentrum|NRW
Brückstraße 47,
44135 Dortmund
0231 725168-0

Künstlerischer Leiter
Prof. Alexander Hülshoff